



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

DEUTSCHER BEHINDERTENSPO RTVERBAND (DBS) e.V.
National Paralympic Committee Germany
ABTEILUNG BOGENSPORT

A U S S C H R E I B U N G

Deutsche Meisterschaften Bogenschießen
FITA Hallenrunde 2012
Samstag, den 18.02.2012

**VERANSTALTER
AUSRICHTER VERBAND** Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V.
Thüringer Behinderten- und
Rehabilitationssportverband e.V.
August-Röbling-Str. 11
99091 Erfurt

ORT Landessportschule
Wirbacher Str. 10
07422 Bad Blankenburg

**ORGANISATIONSLEITUNG
VERANSTALTUNGSLEITER** Jürgen Löchelt
Vom-Stein-Str. 30
78050 Villingen-Schwenningen
Tel: 07721-909041
Fax: 07721-909043
Mail: jloechelt@archery-control.com

AUSRICHTER VEREIN SV Stahl Unterwellenborn
Abt. Bogen
Jürgen Todtenhöfer
Am Schulberg 10
07333 Unterwellenborn OT Könitz

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT siehe Ausrichter

KLASSIFIZIERUNG Dr. Erasmus Krahn
Kufsteiner Str. 58 a
47249 Duisburg
Mail: erasmus.krahn@gmx.de

KAMPF-/SCHIEDSGERICHT Wird vom DBS benannt und durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.

ÄRZTLICHE BETREUUNG Wird durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.

MELDESCHLUSS: 24.Januar 2012

ZEITPLAN

DURCHGANG 1	08:00	Anmeldungsbeginn
Recurve (geplant)	09:00	Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung Beginn Trainingspfeile (30 min)
	09:45	Wettkampfbeginn (2*30 Pfeile)
	Anschl.	Siegerehrung
DURCHGANG 2	13:00	Anmeldungsbeginn
Compound, Blank (geplant)	14:00	Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung Beginn Trainingspfeile (30 min)
	14:45	Wettkampfbeginn (2*30 Pfeile)
	Anschl.	Siegerehrung

Hinweis: Die Verteilung auf die Startklassen ist aus den Startkarten ersichtlich und kann sich je nach Anzahl der Meldungen noch einmal verändern.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

1. Ordnungen:

Es gelten die z. Zt. gültige Sport-, Turnier- und der Antidoping-Code des DBS i. V. mit den allgemeinen Klassifizierungsregelungen.

2. Teilnehmer:

Die Deutsche Meisterschaft wird für alle nach der Turnierordnung der Abteilung zugelassenen Behinderungsklassen durchgeführt.

3. WettkampfregeIn:

Es gelten die WettkampfregeIn des DBS in Verbindung mit den FITA-Regeln.

4. Wertungsklassen:

Wettkampfklassen werden nur eröffnet, wenn mind. 5 Starter/innen anwesend sind. Bei weniger als 5 Teilnehmern/innen in der Wettkampfklassewerden die Startklassen in der nächst höheren Wettkampfkategorie zusammengefasst (außer Schüler- und Jugendklassen)

Die Klassenaufstellung, sowie Jahrgänge und Distanzen befinden sich im Anhang A der Ausschreibung.

Die genauen Starttermine sind der Startkarte zu entnehmen.

5. Mannschaftswertung:

Recurvebogen: alle Klassen mit 40iger Auflage

Compoundbogen: alle Klassen mit 3er Spot

Blankbogen: Keine Mannschaftswertung!

6. Medaillenvergabe

Für die Medaillenvergabe in den einzelnen Klassen gilt (außer Schüler- und Jugendklassen):

Ab 4 Starter/innen 3 Medaillen
Bei 3 Starter/innen 2 Medaillen
Bei 2 Startern/innen 1 Medaille

7. **Teilnahmeberechtigung:**

Die Einladung ergibt sich aus den Ergebnissen der Landesmeisterschaften. Startberechtigt sind alle sportgesunden Schützen / innen, die Mitglied in Vereinen der Landesverbände des DBS/DRS sind und einen GdB von min 20 haben .

Schützen die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen sind startberechtigt, wenn sie

- nachweislich seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,
- mindestens seit einem Jahr bei einem Landesverband des DBS gemeldet sind,
- eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und Auslandswettkämpfen ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,
- sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde in Deutschland aufhalten.

Die formlose, schriftliche Erklärung, in der alle vorgenannten Punkte zu bestätigen sind, ist unterschrieben mit der Meldung durch den Landesverband vorzulegen.

Alle gemeldeten Teilnehmer müssen vor Beginn des Wettkampfes einen gültigen Sportgesundheitspass **und** den **DBS Startpass** vorlegen. Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. U. a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen (dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf).

Sportler/innen mit geistiger Behinderung werden zugelassen, wenn durch ein ärztliches Attest bescheinigt wird, dass keine Gefährdung für sie und andere Teilnehmer besteht. Im Falle einer Teilnahme muss sichergestellt werden, dass eigenes personenbezogenes Betreuungspersonal dauernd anwesend ist.

8. **Meldungen**

Die Meldungen sind durch die Geschäftsstellen der Landesverbände einzureichen an:

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Tulpenweg 2-4

50226 Frechen

Tel.:02234-6000 - 203

Fax:02234-6000 - 150

Email: graedtke@dbs-npc.de

Die Meldungen müssen enthalten:

Name, Vorname, Verein, Geburtsjahr, Startklasse, Klassifizierung, stehender oder sitzender Sportler. Das Ergebnis der Landesmeisterschaft ist mit der

Meldung einzureichen. Unvollständige Meldungen sind ungültig.
(Den Landesverbänden geht per Mail eine Exceltabelle zur Meldung zu.)

9. Startlisten und Startkarten:

Die Startlisten und Startkarten werden ab dem 31. Januar 2012 im Internet unter „www.dbs-npc.de“ veröffentlicht (1. Leistungssport und 2. Bogenschießen anklicken). Die Teilnehmer müssen ihre Startkarten ausdrucken und ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung am Samstag vorlegen.

10. Organisationsbeitrag:

Der O-Beitrag von € 20,00 je Teilnehmer/in und Mannschaft ist ausschließlich durch den Landesverband zusammen mit der Meldung an den DBS zu entrichten.

Die Rechnungsstellung an den Landesverband erfolgt nach Meldeschluss.

Direkte Meldungen und Zahlungen von Schützen werden NICHT angenommen.

11. Doping:

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nicht erlaubt. Gültigkeit hat der Anti-Doping-Code des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes. Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Für die Entscheidung hierüber und die Durchführung ist der Anti-Doping Beauftragte zuständig.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler den Anti-Doping-Code des DBS an.

Sollten Medikamente verordnet und eingenommen werden, so ist darüber ein schriftlicher Nachweis (= ärztliches Attest) mitzuführen und bei der Kontrolle vorzulegen. Sofern die Medikamente auf der aktuellen Verbotsliste der WADA stehen, ist die medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) ebenfalls mitzuführen und vorzulegen. Näheres ist dem NADA-Code zu entnehmen. Fehlt dieser Indikationsnachweis, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens bestraft werden!

12. Haftung:

Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfallversicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

13. Proteste:

13.1 Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampf-/Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **€ 50,00** zu hinterlegen (§ 10 Abs. 1.1 DBS Sportordnung).

13.2 Gegen die Entscheidung des Kampf/Schiedsgerichtes kann beim

zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Protestgebühr in Höhe von € 100,00 ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen.

13.3 Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung.

13.4 Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser Veranstaltung schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von € 75,00 in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.

13.5 Die jeweilige Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

14. Fotos:

Einer Veröffentlichung und Präsentation der während der Veranstaltung geschossenen Bilder in sämtlichen Kommunikationsmedien des DBS e.V. und des DRS e.V. stimmen alle TeilnehmerInnen unwiderruflich zu.

15. Klassifizierungen:

Das Klassifizierungsteam um Dr. Erasmus Kahn wird die vorliegenden Klassifizierungsanträge bei dieser DM soweit als möglich bearbeiten und die SportlerInnen auch während des Wettkampfs begutachten. Anträge auf Klassifizierung oder Verlängerung sind mindestens einen Monat vor der Veranstaltung beim Abteilungsleiter einzureichen. Hierfür ist der entsprechende Vordruck der Abteilung, der von der Homepage herunter geladen werden kann, zu verwenden. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden. Eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist dann nicht möglich. Die betroffenen SportlerInnen werden wenn möglich über den ungefähren Zeitpunkt ihrer Klassifizierung unterrichtet, sofern eine Untersuchung notwendig ist. Der Zeitpunkt der Klassifizierung wird von den Klassifizieren festgelegt. Bitte alle medizinischen Unterlagen und Bescheide im Original mitbringen.

16. Sonstiges:

An- und Abfahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutscher Behindertensportverband e.V.

F. d. R.: Vorsitzender der DBS-Abteilung Bogensport

Gez. Jürgen Löchelt

Anhang A

Melde- und Startklassen Bogensport DM Halle 2012 des DBS

Bitte bei der Meldung die unten angegebenen Meldenummern verwenden.

Ihr helft uns dabei Missverständnisse zu vermeiden und die Anmeldung schneller zu machen.

Schützen / Schützinnen mit dem Eintrag ABST gehören zur Klassifizierung AB.

Mannschaften:

Recurvemannschaften können alle Recurveklassen von Junioren – Senioren umfassen

Compoundmannschaften können alle Compoundklassen von Junioren – Senioren umfassen

Keine Mannschaftswertung bei Blankbogen, W1 und Sehbehindert(VI)

	Klasse	Jahrgang	Geschlecht	Klassifizierung	Meldenummer	Klassifizierung	Meldenummer	Entfernung	Auflage
Recurve	Schülerklasse	-1998	m/w	AB	20	AR ST W1 W2	320	2*18 m	60 cm
	Jugendklasse	1995-1997	m/w	AB	30	AR ST W1 W2	330	2*18 m	40 cm
	Juniorenklasse	1992-1994	m/w	AB	40	AR ST W1 W2	340	2*18 m	40 cm
	Schützenklasse	1967-1991	m	AB	10	AR ST W1 W2	310	2*18 m	40 cm
	Damenklasse	1967-1991	w	AB	11	AR ST W1 W2	311	2*18 m	40 cm
	Altersklasse	1957-1966	m	AB	50	AR ST W1 W2	350	2*18 m	40 cm
	Damenaltersklasse	1957-1966	w	AB	51	AR ST W1 W2	351	2*18 m	40 cm
	Seniorenklasse	1956 u. älter	m	AB	60	AR ST W1 W2	360	2*18 m	40 cm
	Damenseniorenklasse	1956 u. älter	w	AB	61	AR ST W1 W2	361	2*18 m	40 cm
Compound	Schülerklasse	-1998	m/w	AB	120	AR ST W1 W2	420	2*18 m	60 cm
	Jugendklasse	1995-1997	m/w	AB	130	AR ST W1 W2	430	2*18 m	40 cm
	Juniorenklasse	1992-1994	m/w	AB	140	AR ST W1 W2	440	2*18 m	3 Spot
	Schützenklasse	1967-1991	m	AB	110	AR ST W1 W2	410	2*18 m	3 Spot
	Damenklasse	1967-1991	w	AB	111	AR ST W1 W2	411	2*18 m	3 Spot
	Altersklasse	1957-1966	m	AB	150	AR ST W1 W2	450	2*18 m	3 Spot
	Damenaltersklasse	1957-1966	w	AB	151	AR ST W1 W2	451	2*18 m	3 Spot
	Seniorenklasse	1956 u. älter	m	AB	160	AR ST W1 W2	460	2*18 m	3 Spot
	Damenseniorenklasse	1956 u. älter	w	AB	161	AR ST W1 W2	461	2*18 m	3 Spot
Blankbogen	Allgemeine Klasse		m/w	AB	210	AR ST W1 W2	410	2*18 m	40 cm
W1	Allgemeine Klasse		m/w			W1	500	2*18 m	40 cm (Recurve 10)
Sehbehindert	Allgemeine Klasse		m/w			VI	510	2*18 m	60 cm